

50 700, Brunnenanlage 1, Bahnanlage 32 300, Mobil. 1; Allgemeines: Effekten 77 500, Beteilig. 34 820, vorausbez. Versich. 6677, Kassa u. Wechsel 25 188, Vorräte 276 322, Debit. 168 508. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 504 000, do. Zs.-Kto 4535, Hypoth. 38 500, R.-F. 100 000 (Rüchl. 40 626), Extra-R.-F. 150 000 (Rüchl. 20 000), Talonsteuer-Res. 7500 (Rüchl. 2500), Kaut. 1000, Arb.-Unterst.-F. 1401, rückst. Löhne 14 769, unerhob. Div. 140, Kredit. 476 849, Delkr.-Kto 12 153, Div. 105 000, Tant. 8065, Wohlf.-Einricht. 1000, Vortrag 708. Sa. M. 2 925 621.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikbetrieb 890 376, allg. Unk. 78 932, Anleihe-Zs. 17 170, Steuern u. Versich. 42 955, Abschreib. 176 320, Gewinn 177 900. — Kredit: Vortrag 899, Erlös aus Zement u. Kalk 1 381 772, Erlös aus Mieten 983. Sa. M. 1 383 655.

Dividenden: 1897: 0% (Bauj.); 1898: 6% (p. r. t.); 1899—1913: 8 $\frac{1}{2}$ %, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 8, 8, 6, 6, 6, 7, 7%.

Vorstand: Louis Schärf.

Prokuristen: Carl Fliege, Friedr. Bohnsack.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Jos. Krüger, Stelly. Rechtsanw. C. Plassmann, Bau-Rat Alb. Löffen, Kaufm. Franz Lücke, Geh. Sanitätsrat Dr. Bäumer, Münster.

Zahlstellen: Lengerich: Ges.-Kasse; Münster: Westf. Bankverein (Fil. d. Essen. Credit-Anst.).

Neubeckumer Portl.-Zement- & Wasserkalkwerke „Zollern“

A.-G. in Neubeckum.

Gegründet: 12./5. 1908; eingetr. 15./6. 1908 in Oelde. Gründung siehe Jahrg. 1908/09.

Zweck: Die Errichtung u. Betrieb von Zementfabriken u. Kalkwerken oder von damit verwandten Unternehm., oder die Beteilig. an solchen Unternehm., sowie der Handel mit erkaufte Erzeugnissen der Kalk- u. Zementfabrikation oder ähnl. Fabrikation. Das mit ca. M. 950 000 Kostenaufwand neuerbaute Zementwerk kam im März 1909 in Betrieb. 1912/13 Bau umfangreicher Neuanlagen. Die Ges. ist dem Rheinisch-Westfäl. Zementverband in Bochum mit einer Lieferungsberechtigung von 600 000 Fass Portlandzement beigetreten. Die Ges. erwarb neuerdings die Beteilig. der Portland-Zement-Werke Ruhrort. A.-G.; durch diese Übernahme erhöhte sich die Beteilig. auf 380 000 Fass, davon 1910—1913: 217 600, 214 969, 182 063, 200 095 Fass geliefert. Zollern ist auch beteiligt bei Westfäl. Zementsackzentrale in Beckum.

Kapital: M. 1 300 000 in Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 250 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorstand, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern eine feste Vergüt. von M. 500 pro Mitglied.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. Kalksteinfelder 101 450, do. Fabrikgrundstück 63 200, Gebäude 778 000, Masch. 569 300, elektr. Licht- u. Kraftanlage 91 250, Bahn 55 800, Werkzeug- u. Fabrik-Utensil. 1, Mobil. u. Kontor-Utensil. 1, Laboratoriums-Inventar 1, Wasseranlage 16 000, Reserveteile 1, Säcke u. Fässer 22 911, Bestände 88 095, Versich. 12 953, Kassa 912, Debit. 220 628. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Hypoth. 250 000, R.-F. 26 926, Talonsteuer-Res. 6000, Avale 60 500, Arb.-Unterstütz.-F. 1550, Kredit. 212 848, Gewinn 162 679. Sa. M. 2 020 505.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 503 569, Abschreib. 83 186, Gewinn 162 679. — Kredit: Vortrag 23 169, Zementkto, Kalk u. Extra 724 781, Pacht u. Miete 1485. Sa. M. 749 436.

Dividenden 1908—1913: 0, 4, 5, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Heinr. Linnemann. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Wilh. Westhoff, Wanne; Gust. Schmemann, Essen; Wilh. Linnemann sen., Ahlen; Theodor Hesseler, Gutsbes. Johs. Westhoff, Vellern; Heinrich Tenkhoff, Beckum; Gutsbes. Franz Grosse-Schmidt, Osterfeld.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Ahlen i. W.: Ahlener Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt u. deren Fil.

Portland-Cement- u. Kalkwerke „Anna“ Akt.-Ges.

in Neubeckum i. Westf.

Gegründet: 1./7. 1904; eingetr. 5./10. 1904. Gründer s. Jahrg. 1905/06.

Zweck: Erwerb von kalksteinhaltigen Grundstücken, der Kalk- u. Cementindustrie dienenden Anlagen, Herstell. u. Vertrieb von Cement, Kalk u. ähnlichen Fabrikaten. Es wurden verkauft 1906—1913: 198 378, 173 494, 193 796, 128 948, 164 811, 175 502, 189 333, 181 125 Fass Cement (produz. 197 757 Fass). Wasserkalk 1906—1913: 800, 682, 518, 464, 844, 716, 716, 907 Dgw. Die Beschäftig. seitens des Zementsyndikats betrug 1912 58.95%, 1913 55.36% der Beteilig.-Ziffer. Die sämtlichen Fabrikanlagen und der Grundbesitz der Ges. befinden sich in Neubeckum unweit des Rhein.-Westfäl. Industrie-Bezirks. Der das Material zur Fabrikat. liefernde Kalksteinbruch liegt in unmittelbarer Nähe des Werkes. Die Grösse der Liegenschaften beträgt ca. 125 Morgen. Das Ofensystem der Zementfabrik ist eine Rotierofenanl., bestehend aus 3 Öfen, ausgeführt von der Firma G. Polysins, Dessau. Die Inbetriebsetzung der Fabrik erfolgte im Mai 1905. Ausserdem sind noch 2 aus je 14 Kammern besteh. Kalkringöfen vorhanden, die in unmittelbarer Nähe der Fabrik u. des Steinbruchs liegen. 1912/13 Umbau der Ofenanlage. Zurzeit werden ungefähr 120 Arbeiter beschäftigt. Die Ges. gehört dem Rhein.-Westfäl. Cement-Verband G. m. b. H. in Bochum an u. ist auch Mitgl. der Westfäl. Cement-Sackcentrale G. m. b. H. in Beckum.